



Scharfer Mauer-
pfeffer Kerstlin-
geröder Feld
Foto: C. von
Schlieben

Göttinger Rundbrief

2026
2. Halbjahr

Informationen zu Natur- und
Umweltschutz im Landkreis Göttingen

Unsere Themen:

- Kommunalwahlen 2026
- Flächenverbrauch
- Wollige Landschaftspfleger
- Rückblick und Berichte
- Wir suchen...
- Termine



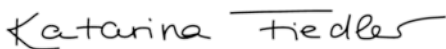
Liebe Lesende,

Ein neues Halbjahr, ein neuer Rundbrief – und wieder die Gelegenheit, zu überlegen, was wir in den letzten Monaten eigentlich alles erlebt haben. Davon gibt es, wie Sie auf den folgenden Seiten sehen werden, eine ganze Menge.

Was mich dabei jedes Mal aufs Neue freut, ist der Blick auf all die Menschen, die diesen Verein ausmachen. Der Rundbrief bietet daher auch die Möglichkeit, danke zu sagen. Danke für jede Stunde, jede Aktion, jede Idee, die Ihr ehrenamtlich einbringt! Ob seit Jahren oder erst seit Kurzem, ob lautstark oder im Hintergrund: Ehrenamtliches Engagement für Natur, Umwelt und Klima ist keine Selbstverständlichkeit, und es ist schön, es gemeinsam zu tun. Danke auch an Sie, dass Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen oder zufällig diesen Rundbrief in den Händen halten und sich für unsere Arbeit interessieren.

Mit Fotos und Berichten schauen wir zurück auf ein bewegtes halbes Jahr: Neben unseren Dauerbrennern, etwa der Verbandsbeteiligung, haben wir uns erstmals der Verbindung aus Naturschutz und Literatur gewidmet. Zu den kommenden Themen gehören die Kommunalwahlen am 13.09., der Erhalt unserer Korksammlung und unsere Suche nach buchhalterischer Unterstützung. Wir freuen uns, wenn Sie ein Thema anspricht und Sie zum Einstiegstreffen vorbeikommen, oder den Mitgliedsantrag auf der letzten Seite ausfüllen.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen,



Katarina Fiedler

(geschäftsführender Vorstand BUND Kreisgruppe Göttingen)

Ihr Weg zu uns!

Geiststraße 2, 37073 Göttingen
Tel.: 0551/56156
mail@bund-goettingen.de

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10–12 Uhr
jd. 1. und 3. Do/Monat 17:15–18 Uhr
sowie nach Absprache

www.bund-goettingen.de
Instagram: bund_goettingen
Facebook: BUND Kreisgruppe Göttingen



Kurz und gut

UNSERE NATURFORSCHER

Der 3. Samstag im Monat ist unser,
dann geht es drauf und drunter.

Wir wollen als Kinder lernen,
ja das steht für uns in den Sternen.

Ob Igel, Frosch oder Ameise,
zusammen gehen wir auf eine neue Reise.

Wir forschen wie die Großen,
werden dabei Berufswünsche angestoßen?

In der Natur wollen wir lernen und spielen,
und das am besten mit ganz Vielen!

Das Wetter ist uns egal,
denn wir haben ja Mütze und Schal.

Komm doch zu unserem Treffen,
ob allein oder mit deinem Neffen.

Wir freuen uns auf dich,
fast so, dass uns ein „JUHU“ entwich.

Melde dich im Büro bei Interesse,
dort gibt es dann vielleicht auch Kresse.

Ansprechpartner:in: FöJ-Kraft



BUND TROMMELGRUPPE

Demonstrieren? Bringt nichts! Oder? Wer tatsächlich mal an einer Demo teilgenommen oder am Rand zugeschaut hat, fragt sich vielleicht, ob denn - gemessen am Aufwand - das Anliegen der Demonstrierenden überhaupt bei den Mitmenschen ankommt? Ist eine Demo nur ein Störfaktor, der nicht die Entscheider, sondern Menschen am Rand des Geschehens trifft?

Die BUND Trommelgruppe versteht sich als „Türöffner“ für Herz und Verstand. Wir setzen ein positives Signal, das Interesse für den Natur- und Umweltschutz im allgemeinen und insbesondere für gerade aktuell Wichtiges weckt. Unsere Slogans machen dabei unüberhörbar, worum es geht. Unsere Flugblätter „Wofür wir trommeln?“ werden stetig aktualisiert und gern angenommen. Wir informieren so kurz & bündig über unsere Anliegen. Verständlich und sympathisch richten wir so unsere Botschaft an die Passant*innen, möchten sie „mitnehmen“ und ihre Unterstützung gewinnen.

Die BUND Trommelgruppe trifft sich i.d.R. zweimal monatlich, hat Kosten für Instrumente, Übungsraum und Transport. Wenn Sie unser Anliegen überzeugt, freuen wir uns über Spenden oder Mitmachen. Danke!

Kommunalwahlen 2026

Klimakrise, Artensterben und Ressourcenverbrauch wirken lokal – und sie lassen sich lokal wirksam bekämpfen. Kommunen können Vorreiter sein, wenn sie Verantwortung übernehmen, gute Rahmenbedingungen schaffen und mutige Entscheidungen treffen.

Zur Wahl!

Am 13.09. wählen alle Kommunen in Niedersachsen neue Parlamente. In Göttingen werden unter anderem auch das Amt der Oberbürgermeisterin und des Landrates neu besetzt. In diesen Wahlen können wir aktiv mitbestimmen, wie wichtig Klimaschutz in Zukunft bleibt, wie Natur erhalten wird und wie wir unseren Landkreis lebenswert gestalten können!

Vor Ort mitbestimmen, was passiert

Viele der konkreten Entscheidungen zu Natur-, Umwelt- und Klimaschutz werden direkt vor Ort getroffen; dazu gehören etwa Mobilität, Wärmeplanung oder Renaturierungsmaßnahmen.



Foto © pics_kartub auf Pixabay.

„Wenn wir diese Wahl als zentrale Chance sehen, Politik aktiv mitzugestalten und Stadt und Landkreis in eine lebenswerte, begrünte Zukunft zu begleiten, muss unsere Entscheidung auf dem Wahlzettel informiert ausfallen!“
Katarina Fiedler, Vorstand
BUND Göttingen

Dazu befragen wir die Parteien im Landkreis, wie sie zu verschiedenen Forderungen der sozial-ökologischen Transformation stehen und entwickeln daraus eine übersichtliche Wahlhilfe für alle Bürger:innen.

Wichtig: Der BUND ist ein überparteilicher Verein. Das bedeutet, dass wir keiner Partei angehören und für keine Partei gezielt Wahlwerbung betreiben. Unser Anliegen ist es, von den Parteien eine ehrliche Einschätzung ihrer Position einzuholen und darüber zu informieren.
(Dies ist auch in unserer Satzung festgehalten, die Sie auf unserer Internetseite finden.)

Unsere Forderungen

Der **BUND Niedersachsen** hat zentrale Forderungen formuliert, damit Kommunen zu starken Akteuren einer sozial-ökologischen Transformation werden. Die zehn Kernpunkte richten sich an Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit und zeigen, wie nachhaltiges Handeln auf kommunaler Ebene gelingt. Sie sind auf der Seite des Landesverbandes Niedersachsen sowie auf unserer Website unter dem untenstehenden QR-Code abrufbar.

20 Fragen an die Kandidat:innen

Unsere 20 Fragen an die Parteien und Kandidat:innen orientieren sich an diesen Forderungen und wurden für den Landkreis Göttingen konkretisiert. Wir fragen dabei u.a.:

- » Werden Sie sich für ein kommunales Förderprogramm zur Unterstützung bei der Umstellung auf ökologischen Landbau einsetzen?
- » Werden Sie sich für ein durchgängiges, sicheres und kreisweites Radwegenetz mit verbindlichem Ausbauplan einsetzen?
- » Werden Sie sich gegen die Ausweisung neuer Abbauflächen für Naturgips im Kreisgebiet einsetzen?

Unsere Fragen und eine Übersicht der Antworten von Parteien und Kandidat:innen finden Sie ebenfalls unter dem folgenden QR-Code.

Während richtungsweisende Entscheidungen etwa zu Klimazielen auf europäischer oder Bundesebene getroffen werden, sind es die Kommunen, die die Hebel für konkrete Natur- und Umweltschutzmaßnahmen in der Hand halten. Umso wichtiger ist es, dass wir die Kommunalwahlen nutzen, um Natur- und Umweltschutzvorhaben unsere Stimme zu geben.

Egal, wie Ihre Entscheidung ausfällt: Gehen Sie am 13.09. wählen und informieren Sie sich vorab, welche Partei Ihren Standpunkten am ehesten entspricht!



Ansprechpartnerin: Katarina Fiedler

Flächenverbrauch

Die Anzahl größerer unzerschnittener, verkehrsarmer Räume hat in den vergangenen Jahrzehnten drastisch abgenommen. Neubauten zerstören enorme natürliche Flächen; Tiere und Pflanzen verlieren dadurch ihre Lebensräume. Der BUND will den Flächenverbrauch endlich stoppen.

Fläche ist endlich!

Klimakrise, Artensterben und der Verlust fruchtbarer Böden haben eine gemeinsame Ursache: den anhaltend hohen Flächenverbrauch. Während die Ansprüche an die Fläche wachsen, bleibt ihre Größe unverändert. Fläche ist endlich.



Für uns als BUND gehört ihr Schutz deshalb zu den zentralen Zukunftsaufgaben. Denn auf derselben Fläche müssen Landwirtschaft, Naturschutz, Wohnen, Gewerbe, Verkehr und erneuerbare Energien Platz finden. Schon heute zeigt sich, dass die vorhandenen Flächen nicht ausreichen, um alle Nutzungsansprüche gleichzeitig zu erfüllen.

Leben im Grünen - aber wie lange bleibt es grün, wenn wir alle dorthin wollen? © Michal Jarmoluk auf pixabay

Diese Flächenkonkurrenz ist auch im Landkreis Göttingen sichtbar. Landwirtschaftliche Nutzflächen, wertvolle Naturräume, Siedlungsentwicklung und Infrastrukturanforderungen treffen auf engem Raum aufeinander. Gerade eine Region mit hoher landschaftlicher Vielfalt steht vor der Aufgabe, die begrenzte Ressource „Fläche“ besonders sorgfältig zu nutzen.

Drinne vor draußen!

Für den BUND ist deshalb klar: Eine nachhaltige Siedlungsentwicklung folgt dem Grundsatz „Drinne vor draußen“. Bevor neue Flächen versiegelt werden, müssen bestehende Gebäude besser genutzt, Leerstände aktiviert und Brachflächen wiederbelebt werden. Innenentwicklung



bedeutet dabei nicht nur Flächensparen, sondern auch Klimaschutz – durch kompakte, verdichtete und klimaneutrale Siedlungsstrukturen. Gleichzeitig müssen Freiflächen konsequent geschützt werden. Sie sind unverzichtbar für die biologische Vielfalt, dienen als natürliche CO₂-Senken und helfen dabei, die Folgen der Klimakrise abzumildern.

Neue Bauvorhaben dürfen deshalb nur dort entstehen, wo ein tatsächlicher Bedarf nachgewiesen ist. **Statt immer weiterer Neubaugebiete braucht es vor allem bezahlbaren Wohnraum, die Umnutzung bestehender Gebäude und passgenaue Lösungen für unterschiedliche Lebensphasen.** Wo Neubau unvermeidbar ist, muss flächensparend und mit höherer Bebauungsdichte gebaut werden. So lassen sich Flächenverbrauch, Energiebedarf und klimaschädliche Emissionen deutlich reduzieren.



Verdichtet, aber grün! © Robert Michel auf pixabay

Eine Flächenwende beginnt nicht nur in Berlin oder Hannover, sondern vor Ort – in unseren Städten und Gemeinden! Hier werden die Entscheidungen getroffen, die bestimmen, wie unsere Landschaften künftig aussehen und wie viel Raum Natur, Landwirtschaft und Erholung behalten. Die Flächen von morgen werden heute geplant – nutzen wir die Chance, Stadt und Landkreis Göttingen nachhaltig, lebenswert und naturverträglich zu gestalten!



**Geschickt kombinieren
statt flächiger Konkurrenz!
Z. B.: Parkplätze mit Photo-
voltaik-Anlagen überbauen.**

Foto: © Rudi Arit auf pixabay
Grafik: © cker-free-vector-images
auf pixabay

Wollige Landschaftspfleger



Tierischer Naturschutz: Wollige Landschaftspfleger kennen wir in Göttingen vom Kerstlingeröder Feld, aus der Leineau, aber auch von wertvollen Naturschutzflächen im ganzen Landkreis. Durch ihre Beweidung wird ein wichtiger Beitrag zur Entwicklung von Flächen und zum Erhalt schützenswerter Biotope geleistet! Der Film „Die Wolle, der Mensch, das Schaf“ von Walter Aigner beleuchtet das Thema Schäferei im europäischen Kontext.

Schafe und Wolle

Schafe sind perfekte Landschaftspfleger. Sie sind unerlässlich, um unsere Wiesen offen und artenreich zu halten. Denn Wiesen mit Kräutern und Blumen sind kein Zufallsprodukt der Natur, sondern menschen- und tiergemacht. Aber, da Schafe jedes Jahr geschoren werden müssen, was passiert eigentlich mit ihrer Wolle?



Der Film „Die Wolle, der Mensch, das Schaf“ folgt europäischen Schäfern in Deutschland, Spanien etc. und auch einigen der wenigen verbliebenen Wanderschäfern, die durch die Berg- und halbnatürlichen Wiesengebiete der Karpaten oder des Mittelmeerraumes ziehen und diese dadurch erhalten.

Fotos l.+r.: Standbilder aus dem Film „Die Wolle, der Mensch, das Schaf“.

Nicht nur die Schafe wandern

Schafe transportieren in ihrem Kot und Fell Tausende von Samen, säen diese andernorts aus und vernetzen so wichtige Biotope. Auf manchen historischen Wanderwegen hat sich so eine einzigartige Fauna und Flora gebildet.



Doch Wolle, Fleisch und Milch vom Schaf zahlen sich nicht mehr aus. Die hochindustrialisierte Konkurrenz aus Australien und Neuseeland beherrscht den Markt. **Sechzig Prozent der Wolle europäischer Schafe wird einfach verbrannt!**

Nachhaltige Wolle

Aber es werden auch Lösungen aufgezeigt, diese Ver-



Weidende Schafe auf dem Kerstlingeröder Feld erhalten offene Wiesenflächen und damit Lebensräume seltener Pflanzen und Tiere.

schwendung zu beenden. Der Film plädiert dafür, die Wolle wieder mehr wertzuschätzen und lokal zu verarbeiten. Sie ist nicht nur besser als ihr Ruf, was die Kratzigkeit angeht, sondern es gibt zahllose andere Einsatzmöglichkeiten als Dämmstoff, Düngematten, Filz etc.

Mit wunderschönen Bildern zeigt der Film die Kultur der Schäfer und Herden und lässt viele Menschen zu Wort kommen, die sich mit dem Thema: „Wie können wir die Wolle nutzen und populär machen“ beschäftigen.

Trailer zum Film von Walter Aigner:

„Die Wolle,
der Mensch,
das Schaf“



Filmvorführung

und Publikums-
gespräch in Kooperation
mit dem Kino Lumière:

Do. 08.10.26 um 20 Uhr



Ansprechpartnerin: Ulrike Teuscher

Schon auf dem Schäferfest im Juni konnten wir mit vielen Menschen über Landwirtschaft, Wolle und Biotop- und Landschaftspflege ins Gespräch kommen.



Rückblick 1. Halbjahr 2026



Links: Filmvorführung
„Das Kombinat“



Rechts: Jahres-
hauptversammlung
und 50 Jahre BUND.



Geschichte.
Schönheit,
Artenvielfalt
– Das Grüne
Band bei
Besenhausen.



Noch immer wichtig:
Klimaproteste!



Wildkatzenexkursion in
den Göttinger Stadtwald.



Links: Frühsommer-
exkursion Kerstlin-
geröder Feld.

Rechts: Neue Infor-
tafeln an unseren
Beeten Groner Tor Str.



Naturschutz und Literatur –

Vortrag und Gespräch mit Heinrich Detering

Was kann Literatur für den Naturschutz leisten, was nüchterne Statistiken nicht vermögen? Dieser Frage widmete sich der Gesprächsabend mit Prof. Dr. Heinrich Detering am 05. Juni. In seinen bisher drei Büchern untersucht der Göttinger Literaturwissenschaftler Texte von Autor:innen, die Natur wissenschaftlich und dichterisch beschrieben, zum Beispiel Goethe, Humboldt und Droste-Hülshoff.

prägend

Detering schilderte zunächst prägende Erlebnisse, die maßgeblich zur Entstehung dieser Bücher beitrugen. Dazu gehört ein Urlaub in Falun in den 1980ern und ein kurzer Text Carl von Linnés aus dem Jahr 1735, der die Folgen des Bergbaus wie eine Höllenvision beschreibt – und heute über die Kohleabbaugebiete geschrieben sein könnte.

Empathie statt kalte Fakten

Im Mittelpunkt des Abends stand damit die Frage, warum Dichtungen über die Natur ganz anders berühren als ein Klimabericht, der mit Fakten argumentiert. Detering hat darauf eine Antwort: Wer Natur mit künstlerischem Blick beschreibt, ist persönlicher involviert. Literatur schafft einen Möglichkeitsraum, in dem nichts kaputtgehen, aber alles gedacht werden kann. Sie schult unsere Empathie mit der Umwelt, die uns dazu bringt, Natur mit stärkerer Hingabe schützen zu wollen.

Die vorgelesenen literarischen Texte bildeten eine stille, eindruckliche Vision, aus der auch die Naturschutzpolitik etwas mitnehmen kann: Den von der Kunst geöffneten Blick für das, was Natur selbstständig zu erschaffen vermag. Herzlichen Dank an Prof. Dr. Detering, dass Sie uns in die Welt der „Ökologie in der Literatur“ mitgenommen haben!

Den ganzen Bericht inklusive einer Leseliste finden Sie auf unserer Website.



Ansprechpartnerin: Katarina Fiedler

Neues vom Insektenprojekt

Gemeinsam mit vielen engagierten Menschen setzen wir uns im Landkreis Göttingen für mehr Insektenlebensräume ein. Unser Projekt zur Insektenförderung im Siedlungsgebiet geht nun in die letzte Phase...

Schulung zu Insektenschutzbeauftragten

Aktuell läuft die fünfte und letzte Runde unserer Schulung zu Insektenschutzbeauftragten. Mit 18 motivierten Teilnehmenden ist auch dieser Kurs wieder ein starkes Zeichen dafür, wie groß das Interesse am praktischen Naturschutz vor Ort ist!



Netzwerk

Besonders freuen wir uns über die vielen Begegnungen und den Austausch im Projekt. Dazu gehören auch unsere Netzwerkveranstaltungen wie der



Vortrag „Versteckte Artenvielfalt: Bedeutung und Schutz von Insekten im Wald“ mit Prof. Dr. Andreas Schuldt sowie eine Exkursion im Juli zum Projekt einer unserer Insektenschutzbeauftragten. Hier sehen wir, wie aus Wissen konkrete Maßnahmen für den Artenschutz werden.

Beratung

Darüber hinaus beraten wir verschiedene öffentliche und gewerbliche Einrichtungen – aktuell etwa das Backhaus in Klein Lengden – bei der insektenfreundlicheren Gestaltung ihrer Flächen.

Auch wenn sich das Projekt dem Ende nähert, bleibt unsere Aufgabe bestehen! Der Rückgang vieler Insektenarten zeigt, wie wichtig langfristiges Engagement ist. Wir freuen uns darauf, diesen Weg weiter gemeinsam mit vielen Aktiven, Unterstützer:innen und Interessierten zu gehen.



Ansprechpartnerin: Malika Groß

Wir suchen dich für...

...Naturkork-Transport

Seit Jahren setzt sich Fritz für das Naturkork-Recycling im Umweltzentrum Braunschweig ein. Er transportierte auch für uns Säcke voller Naturkork und granuliert ihn für die Nutzung als Dämmmaterial. Mit 82 Jahren macht seine Hüfte die Transporte nun unmöglich. Damit unsere Korksammlung weitergeht, suchen wir zuverlässige Unterstützung!

Du bist körperlich fit und fährst ohnehin gelegentlich zwischen Göttingen und Braunschweig – z. B. mit Auto oder Deutschlandticket? Dann nimm einfach einen oder mehrere Säcke mit. Keine Extrafahrten – nur ein "klein wenig Gepäck" als deinen Beitrag zum Umweltschutz.

Worum es geht: Mitfahrgelegenheit für Korksäcke von Göttingen nach Braunschweig

Arbeitsweise: individuell, gelegentlich/nach Bedarf



...Buchhaltung

Du bist dauerhaft in Göttingen, hast Freude an Zahlen und möchtest dich sinnvoll engagieren? Dann unterstütze unsere Kreisgruppe im Bereich Finanzen!

Wir suchen eine zuverlässige Person für die regelmäßige Mitarbeit in unserer Geschäftsstelle. Aufgaben sind Vereinsbuchhaltung, Jahresabschluss, Kassenprüfung, Vorstellung der Finanzen bei der Jahreshauptversammlung und Teilnahme an Vorstandstreffen.

Erfahrung mit Vereinsbuchhaltung ist hilfreich, aber kein Muss. Wir bieten ausführliche Einarbeitung und Unterstützung in den ersten 1-2 Jahren. Wahl zur Kassenfunktion: Jahreshauptversammlung 2027.

Worum es geht: Buchhaltung und Wahl zu Kassenwart*in

Arbeitsweise: regelmäßig in der BUND Geschäftsstelle

Ansprechpartnerin: Ricarda Weiss

Gesichter der Kreisgruppe

Ulrich



© privat

Hallo, ich bin der Ulrich. Ich bin Biochemiker mit Promotion in der Toxikologie. Mein Bezug zur Natur beruht darauf, dass ich in der Landwirtschaft zu einer Zeit aufgewachsen bin, als noch kaum Pestizide benutzt wurden, man mit natürlichem Dünger gedüngt hat und man auf der nächsten Wiese einen bunten Blumenstrauß pflücken konnte und der Mutter als Dank für die Arbeit überreichen konnte. Als Rentner möchte ich fit bleiben, kümmere mich insofern ein wenig um den GUNZ-Garten und die Blühwiese des BUND am Kieselsee und engagiere ich mich, wenn Not am Mann ist.

Christina



© privat

Hallo, ich heiße Christina und bin seit März 2025 im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit beim BUND Göttingen aktiv. Im Rahmen meiner Mitarbeit in diesem Arbeitskreis berichte ich über die vielfältigen Aktionen des BUND Göttingen und bereite Informationen zu unterschiedlichen Aspekten des Naturschutzes für Artikel auf. Daneben interessiere ich mich insbesondere für Fragen des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit und freue mich darauf, über weitere spannende BUND-Aktivitäten zu berichten.

Werde auch du aktiv und bewege etwas mit uns!

Ob regelmäßig oder spontan in Projekten,
wir freuen uns auf dich!

Interesse?

Dann komm einfach vorbei, besuch' uns im Internet unter
www.bund-goettingen.de oder folge [bund_goettingen](#) auf Instagram.

Ja, ich möchte Mitglied des BUND werden!

Vorname Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Bei Familienmitgliedschaft: Tragen Sie bitte Name und Geburtsdatum Angehöriger hier ein. Familienmitglieder bis zum Ende 27. Lebensjahr sind automatisch auch Mitglieder der BUNDjugend.

Angehörige: Vorname Nachname, Geburtsdatum

Der Beitrag ist frei wählbar: Mind. 60,- € Jahresbeitrag für Einzel-, mind. 72,- € Jahresbeitrag für Familienmitgliedschaft und ermäßigt ab 24,- € Jahresbeitrag für Schüler*innen, Studierende und Geringverdienende. Wünschen Sie eine monatliche Zahlung (ab 5,- €) notieren Sie bitte den gewünschten Monatsbeitrag im Feld oben rechts. Ansonsten nur den Jahresbeitrag angeben. Ab einer einmaligen Zahlung von mind. 1.500,- € können Sie Lebenszeitmitglied werden. Firmenmitgliedschaften sind ab 130,- € jährlich und vorbehaltlich der vorherigen Bestätigung durch den Landesverband in Ihrem Wohnsitz möglich.

Datum, Unterschrift:

JAHRESBEITRAG: €

zu zahlen...

☐ jährlich

☐ monatlich

€

IBAN

BIC

Kontoinhaber*in (falls abweichend), Datum

Geworben durch die
BUND Kreisgruppe Göttingen

Durch Ihre Unterschrift werden Sie Mitglied des BUND (BV) und erteilen diesem ein SEPA-Lastschriftmandat, mit dem Sie gleichzeitig Ihre Bank anweisen, die vom BUND auf Ihr Konto bezogene Lastschrift einzulösen. Die Mitgliedschaft ist jederzeit satzungsgemäß und ohne Angabe von Gründen kündbar. Gläubiger-ID: DE34 2220 0000 1038 26. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Bundesverband sind Sie i.d.R. Mitglied des Landesverbands Ihres Wohnortes. Ihre Daten werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und zu vereinsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Die Nutzung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Unter der o.g. Adresse erreichen Sie auch den Datenschutzbeauftragten des BUND. Eine ausführliche Erklärung zum Datenschutz finden Sie unter www.bund.net/datenschutz.



Einreten für den
Naturschutz!

Mitglieder, Aktive und Förderer
verleihen unserer Stimme Gewicht!

Daher bedanken wir uns bei unseren
Neumitgliedern im Jahr 2026
mit Holznistkästen für verschiedene Tierarten.



Termine 2. Halbjahr 2026

- | | | |
|------------|-------------|---|
| Sa 05.09. | nachmittags | Infostand auf dem Leineviertelfest auf der Mach-Mit-Wiese Leineau. |
| So 13.09. | 11 Uhr | Enzianexkursion auf dem Kerstlingeröder Feld. Start Infotafel am Südwest-Eingang des KRF. |
| Do 08.10. | 20 Uhr | Filmvorführung „Die Wolle, das Schaf, der Mensch“ mit anschließendem Publikums-gespräch, Kooperation mit dem Kino Lumière. |
| Sa. 24.10. | 9:30 Uhr | Gemeinsamer Pflegeeinsatz auf dem Kerstlinge-röder. Treffen: Schranke a. Wildtiergehege Kehr. |

Dies ist nur eine Auswahl unserer geplanten Veranstaltungen! Es folgen weitere im Herbst/Winter 2026. Es lohnt sich also ein Blick auf unsere Homepage und die Aufnahme in unseren E-Mail-Verteiler für Veranstaltungshinweise!

Regelmäßige Termine

- | | |
|--|--|
| Montag- Freitag
je 10–12 Uhr | Öffnungszeiten der Geschäftsstelle , sonst nach Absprache. |
| jd. 1. und 3. Do/Monat
17:15–18:00 Uhr | Einstiegstreffen – Infos zu unserer Arbeit, Projekten und Aktionen. Wir freuen uns über Besuch! |
| i.d.R. am 3. Sa. im Monat 10–13 Uhr | Kindergruppentreffen „Junior Ranger*innen“ und „Naturforscher*innen“ . Ort wechselnd. |

Bankverbindung/Spendenkonto:
IBAN: DE36 2605 0001 0000 5123 68

Sparkasse Göttingen
BIC: NOLADE 21 GOE

Die Kreisgruppe Göttingen ist als gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende ist deshalb steuerlich absetzbar. Wenn erforderlich, bescheinigen wir Ihnen gern ihre Spende!

Impressum

Der Göttinger Rundbrief ist eine Veröffentlichung der BUND Kreisgruppe Göttingen für ihre Mitglieder. Die Verteilung an Mitglieder erfolgt kostenlos. Weitere Exemplare sind in unserer Geschäftsstelle und an diversen Auslagestandorten erhältlich.

Herausgeber: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland,
Landesverband Nds. e.V., Kreisgruppe Göttingen

Anschrift: Geiststraße 2, 37073 Göttingen

Telefon: 0551 - 56 1 56

E-Mail: mail@bund-goettingen.de

Internet: www.bund-goettingen.de

Redaktion: die Autor*innen, Ricarda Weiss

Layout: Ricarda Weiss

Druck: Fa. Pachnicke, www.recyclingflyer.de

Bilder: © BUND Göttingen, sonst: siehe Beschriftung

August 2026, Auflage 2.200, gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.